



Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

Im Hamburger Zentrum für universitäres Lehren und Lernen (HUL) ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* ab dem 01.10.2020 vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel in dem Projekt „Verbund NetKoop - Erfolgsfaktoren für Netzwerke zur Hochschulentwicklung: Governancemodele und soziale Praxis interdisziplinärer Kooperation – Teilvorhaben: Intra-organisationale Educational Governance in Netzwerken“ eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D)

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 30.09.2023. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

AUFGABENGEBIET:

Analyse der Educational Governance von Hochschulprojekten, die in öffentlich geförderten Verbünden zur Hochschulentwicklung organisiert sind.

- Zusammenarbeit mit dem Forschungsteam des Verbundprojekts NetKoop
- Entwicklung eines qualitativen Samples zur Datenerhebung
- Durchführung von Dokumentenanalysen und narrativen Interviews mit Repräsentantinnen bzw. Repräsentanten verschiedener Akteursgruppen der ausgewählten Hochschulen
- Auswertung, Interpretation und Dissemination der Ergebnisse

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums.

- sehr gute Kenntnisse in empirischen qualitativen Forschungsmethoden und -prozesse der Sozialforschung

- ausgewiesene Kenntnisse von Hochschulstrukturen und Hochschulentwicklung

- Fähigkeiten zum selbstständigen Arbeiten und zum Arbeiten in interdisziplinären Projektteams

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten mit unterschiedlichen Stakeholdern

- gute Organisationsfähigkeit

Die FHH fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Universität Hamburg sind Männer in der Stellenkategorie der hier ausgeschriebenen Stelle, gemäß Auswertung nach den Vorgaben des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleiG), unterrepräsentiert. Wir fordern Männer daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Marianne Merkt, marianne.merket@h2.de oder schauen Sie im Internet unter [nach](#).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 15.09.2020 an:

HUL-Geschäftszimmer

E-Mail: geschaeftzimmer.hul@uni-hamburg.de.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.